



Putin forciert den Ausbau der Erneuerbaren in Deutschland

Der Überfall der russischen Föderation auf die Ukraine ist ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg, der an die schlimmsten Zeiten des letzten Jahrhunderts erinnert. Putin fügt dem ukrainischen Volk nicht nur unermessliches Leid zu, sondern er will auch die aufstrebende Demokratie in seinem vermeintlichen Einflussbereich zerstören! Dabei schadet er auch seinem eigenen russischen Volk durch tote und verletzte Soldaten, aber auch durch heftige wirtschaftliche und finanzielle Sanktionen der westlichen Welt. Er setzt seine Energieressourcen Gas, Öl und Steinkohle, die für Europa und insbesondere Deutschland sehr wichtig sind (bis zur Erreichung der Klimaneutralität), erpresserisch ein. In diesem Konflikt haben wir als Energieverbraucher jedoch eine handfeste Möglichkeit aktiv zu werden, indem wir einerseits durch die Erneuerbaren energieautark werden können und andererseits Putins wichtigste Geldquelle zum Versiegen bringen.

Derzeit bezieht Deutschland ca. 75 % seines Primärenergiebedarfs in Form von Mineralöl, Gas und Steinkohle hauptsächlich aus Nicht-EU-Staaten, wie die Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.) in ihrer Studie «Klimaschutz - Energiewende 2.0» aufgezeigt hat. Zurzeit liefert Russland etwa 55 % des in Deutschland verbrauchten Erdgases, rund 35 % des importierten Erdöls und ca. 50 % der eingesetzten Steinkohle. Als Folge dieser Tatsache wurde in der Studie u.a. festgestellt, dass totalitäre Staaten, darunter auch Russland und Saudi-Arabien, die von uns bezahlten „Öl-Dollars“ in die deutsche Infrastruktur und Wirtschaft investieren und so die Versorgungssicherheit sowie die strategische Zukunftsausrichtung deutscher Unternehmen (mit-)bestimmen. Als Negativbeispiel wird u.a. der Verkauf von deutschen Erdgasspeichern an Gazprom genannt. Weiterhin werden die „Öl-Dollars“ zur Finanzierung von Expansionsbestrebungen, wie z.B. die Annexion der Krim durch Russland - und jetzt der Einmarsch in die Ukraine, aber auch im Jemen-Krieg durch die Saudis verwendet!

Wir Energieverbraucher können durch unser Verbrauchsverhalten und Investitionen dazu beitragen, energetisch unabhängig zu werden und dabei den Despoten den Geldhahn zudrehen um so ihren Expansionsdrang zu eliminieren. Folgende Maßnahmen werden uns dabei helfen:

Beim Energieverbrauch

Wärmewende: Verringerung des Energiebedarfs im eigenen Haushalt durch Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle sowie durch Austausch der fossilen Wärmeerzeuger (Öl- und Gasheizung) mit Wärmepumpen. Hierbei sparen wir ca. 75 % der eingesetzten Energie! Wichtig ist, mit der Investitionsplanung nicht erst zu beginnen, wenn der Öl- oder Gaskessel schon ausgefallen ist. Beraten lassen kann man sich u.a. durch die Verbraucherzentrale Rheinland - Pfalz. Für den Einbau einer regenerativen Heiztechnik stehen übrigens bis zu 45 % Fördermöglichkeiten zur Verfügung! Bürger*innen ohne Investitionskapital können über sogenannte Contracting-Modelle auch an der

Initiative Südpfalz-Energie e.V. (ISE e.V.)

Wärmewende teilhaben.

Mobilitätswende: Zunächst sollten wir unser Mobilitätsverhalten umstellen und dort wo es geht Fahrrad, Bus oder Bahn verwenden. Bei der Neuanschaffung eines PkWs sollten wir vom Verbrenner auf ein Elektro-Auto umsteigen. Wenn man die gesamte Wirkungskette von der Energieerzeugung bis zur Antriebsachse betrachtet, werden beim E-Auto ca. 2/3 der Energie für Mobilität ggü. dem Verbrenner eingespart! Für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen stehen ebenfalls attraktive Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Die genannten Energieeinsparungen reduzieren nicht nur die Treibhausgasemissionen, sondern auch die Kosten in der Haushaltskasse der Verbraucher!

Bei der Energieerzeugung

Durch die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) auf ihrem Dach, können Bürger*innen ihr eigenes Kraftwerk bauen, um ihren Energiebedarf weitestgehend selbst zu decken! Bürger*innen ohne Investitionskapital können ihre Dachflächen auch z.B. an Bürgergenossenschaften verpachten. Falls kein eigenes Dach zur Verfügung steht, kann man in regenerative Energieanlagen investieren und/oder den eigenen Strom bei einem Ökostromanbieter kaufen.

Klar ist, dass neben den Investitionen der Bürger*innen auch Bürgergenossenschaften, kommunale Gesellschaften, Energieversorger aber auch private Investoren durch den Ausbau der Erneuerbaren (Windkraft- und PV-Anlagen) die energetische Unabhängigkeit für unser Land vorantreiben müssen!

Wir leben in einer makaberen Situation: Durch Putins menschenverachteten Verhalten trägt er dazu bei, dass wir den Ausbau der Erneuerbaren beschleunigen werden!

Wolfgang Thiel Vorsitzender ISE e.V.
Michael Müller, ISE e.V.-Mitglied

Hergersweiler, 28.02.2022